

Pfa S 30/009

12. August 1783

*Kaufvertrag zwischen Johannes Risch als Vogt der Kinder des verstorbenen Lorenz Hilti von Schaan als Verkäufer einerseits und Anton Willi und Schmiedemeister Johann Frommelt als Vogt von dessen Witwe als Käufer andererseits betreffend den Verkauf seines Hauses mit Stall, Baum- und Krautgarten um 425 Gulden.*

*Or. (A), Pfa Schaan, 30/009. – Pap. 1 Blatt 21,5 / 35,4 cm. – Fragment.*

[fol. 1r] I<sup>1</sup> ꝛ Kundt und zu wissen gethan seye hie- ꝛ I<sup>2</sup> mit, daß unterm 12<sup>ten</sup> August 1783 entzwischen I<sup>3</sup> denen ehrsam und bescheidenen Leüthen Johannes Risch I<sup>4</sup> als Vogt des Lorenz Hiltis seel(ligen) hinterlaßenen Kinder I<sup>5</sup> als Verkäufer an einem, dann dem Anton Willi I<sup>6</sup> und Meister Johann Frommelt, Schmid, als Vogt des er- I<sup>7</sup> meldten Hiltis seel(igen) Wittib als Käufer am an- I<sup>8</sup> dern Theil hochfürst(lich) liechtenstein(ische) Unterthanen I<sup>9</sup> wohn- und säßhaft in der Gemeind Schaan nach- I<sup>10</sup> folgender Kaufs-Contract frey und wohlbedächtlich I<sup>11</sup> abgeredt und beschloßen worden. Als:

I<sup>12</sup> ꝛ Erstlichen ꝛ giebt obbemeldter Verkäufer ihnen, I<sup>13</sup> Käufern, des Lorenz Hiltis see(lig) Haus, Stall, I<sup>14</sup> Baum- und Krautgarten, alles in seinen gehörigen I<sup>15</sup> Zihl und Marken, wie es bis daher ist genutzt I<sup>16</sup> und gebraucht worden, um und für eine Summe I<sup>17</sup> Geldes per 425 Gulden, ꝛ schreibe vierhundert fünf I<sup>18</sup> und zwanzig Gulden, ꝛ zu kaufen. Ansonsten I<sup>19</sup> (ausser herrschaftliche und Landes Anlaagen, auch I<sup>20</sup> Steuer und was darauf angegeben wird) für I<sup>21</sup> frey, ledig und loß, also und dergestalten, das I<sup>22</sup> sie, Käufere, darmit wie mit ihrem Eigenthum I<sup>23</sup> sollen schallten und walten können und mögen.

I<sup>24</sup> Soviel es aber:

[fol. 1v] I<sup>1</sup> ꝛ Antertens ꝛ die Tilg- oder Abführung des Kauf-

I<sup>2</sup> schillinges anbetrifft, solle der Anton Willi bey der

I<sup>3</sup> löb(lichen) Duchs-Kappellen<sup>1</sup> ein Capital per ..... 100 Gulden 0 Kreuzer,

I<sup>4</sup> bey der tit(ulierten) Frauen Esperanzia Claudia

I<sup>5</sup> von Salis in Mallans<sup>2</sup> ein Capital per ..... 55 Gulden 0 Kreuzer,

I<sup>6</sup> dann ein Pöstle von ..... 7 Gulden 30 Kreuzer,

I<sup>7</sup> Seine eigene Ansprach per ..... 50 Gulden 0 Kreuzer

I<sup>8</sup> übernehmen.

<sup>9</sup> Dann die Wittib solle bey Rudolph

<sup>10</sup> Konrad als Einzieher ein Capital per ..... 100 Gulden 0 Kreuzer

<sup>11</sup> und alten Zinß ..... 8 Gulden 45 Kreuzer,

<sup>12</sup> bey der lob(lichen) Kappelle auf Duchs ..... 40 Gulden 0 Kreuzer

<sup>13</sup> übernehmen. Item ist auf dem Haus und dessen

<sup>14</sup> Zugehör jähr(lich) 17 Kreuzer 2 Pfennig in das lob(liche) Renntamt

<sup>15</sup> zu verzinsen. Den Überrest solle die Wittib

<sup>16</sup> bis auf den halben Kaufschilling, wo sie der Vogt wird

<sup>17</sup> anweisen, übernehmen.

<sup>18</sup> ¶ Dritens ¶ jst zwüschen ihnen, Contrahenten, auch

<sup>19</sup> aus- und angedungen worden, daß, wann er,

<sup>20</sup> Käufer Anton Willi, vor ihro, Wittib, sterben sollte,

<sup>21</sup> so solle sie die freye Wahl haben, den besagten

<sup>22</sup> ganzen Kauf um die obige Kaufschillings Summe <sup>a)</sup>.

---

<sup>a)</sup> Hier endet der überlieferte Text.

<sup>1</sup> Duxkappelle (Kappelle Maria zum Trost) in Schaan. – <sup>2</sup> Malans GR.